

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung zur deutschen Übersetzung	7
Vorwort von Sir Roger Keyes	8
Kapitel I. Das Studium des Seekrieges	11
Theorie und Kriegserfahrung, Wert der Seekriegsgeschichte. Weitere Methoden zum Studium des Krieges.	
Kapitel II. Schlachtflotten geben den Ausschlag	21
Zeit der Segelschiffe. Das zwanzigste Jahrhundert. Die überragende Stellung des Schlachtschiffes ist bedroht. Erfahrungen aus dem Weltkrieg. Beschränkender Einfluß der neuen Waffen auf die Verwendungsmöglichkeit der Schlachtflotten.	
Kapitel III. Die Bedeutung des Sieges in der Schlacht	54
Vernichtung oder Lahmlegung der feindlichen Schlachtflotte? Moralische Auswirkung des Sieges in der Schlacht. Kriegsmüdigkeit durch passive Kriegsführung. Das Erzwingen der Entscheidung. Defensives Verhalten der britischen Schlachtflotte im Weltkrieg. Beispiele aus der Seekriegsgeschichte.	
Kapitel IV. Die Schlachtflottenstrategie der unterlegenen Seemacht	73
Offensive oder Defensive? Napoleons Invasionspläne. Der Russisch-Japanische Seekrieg. Der Krieg 1914-1918. Deutsche Erschöpfungsstrategie. Scheers Strategie 1916. Die unterlegene Flotte in der Zukunft. Die Fleet in being.	
Kapitel V. Die Taktik der Seeschlacht	96
Die eng geschlossene Schlachtlinie der Segelschiffszeit. Das Festhalten am Feinde. Die Durchbruchtaktik. Übergang vom Segelschiff zum Dampfschiff. Einfluß der Vergrößerung der Gefechtsentfernungen. Kreuzer und Torpedoboote, ihre Aufgaben in der Schlacht. Die Lehren der Stagerrakschlacht. Einfluß der Luftwaffe auf die Taktik. Ausnutzung guter Gelegenheiten. Feuerverteilung. Aufklärung während der Schlacht. Die Nachtschlacht. Taktische Grundregeln.	
Kapitel VI. Handelschutz	127
Kreuzerkrieg und Konvoi. Kriegsversicherung. Deutsche Kreuzererfolge im Weltkrieg. Unterseeboot-Handelskrieg. Abwehr von Luftangriffen auf den Handel. Schutz des britischen Handels in der Zukunft.	

	Seite
Kapitel VII. Angriffe auf den Handel	153
<p style="margin-left: 2em;">Deklaration von Paris. Die Blockade Deutschlands 1914 – 1918. Ausblick auf die Zukunft.</p>	
Kapitel VIII. Übersee-Expeditionen	162
<p style="margin-left: 2em;">Verantwortlichkeit der Marine für Übersee-Expeditionen. Transport des britischen Expeditionskorps und der Streitkräfte der Dominien auf den Kriegsschauplatz im Weltkrieg. Eskorten für Konvois. Kombinierte Unternehmungen. Bezwingung des Widerstands bei Landungen. Die Dardanellen-Unternehmung. Kombinierte Unternehmungen von Heer und Marine in der Zukunft. Abwehr der Invasion der britischen Inseln.</p>	
Kapitel IX. Allgemeine Betrachtungen	192
<p style="margin-left: 2em;">Einfluß von Zeit und Geschwindigkeit. Entkommen der „Goeben“ nach Konstantinopel. Schlacht bei den Falkland-Inseln. Strategische Be- deutung der Geschwindigkeit. Konstruktionsgeschwindigkeit der Kriegs- schiffe. Das Moment der Überraschung. Der Nachrichtendienst und seine Auswirkung. Auffangen von Funkprüchen des Feindes. Fernaufklärung. Führung halten. Das Kriegsziel. Hauptziel und Nebenziele.</p>	
Anhang I. Klasseneinteilung der Kriegsschiffe	231
Anhang II. Flottenstützpunkte	243